

Peter A. Vogt
Einwohnerrat SVP
Riehen, 19. Sept. 2019

| | | |
|---------------|--|-----------------------------|
| An: BF | <input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K. | Kop: RO GR |
| Bem. / Frist: | | Vis: AT |
| | 19. Sep. 2019 | Gemeinde Riehen |
| FF: | <input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K. | Kop: |
| Bem. / Frist: | Arbeitsn.: 2453 | Vis: |
| | Reg. Nr.: 18-22.610.01 | |

Interpellation:

Muss das sein? Eltern mit Netto-Steureinkommen von über 200'000.- Franken erhalten Subventionen für die Tagesbetreuung ihrer Kinder.

Am 8. Mai 2019 hat der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt das Gesetz betreffend Tagesbetreuung von Kindern verabschiedet.

Sie lesen richtig: Schlussabstimmung: 94 Ja, 0 Nein

Durch dieses Gesetz erweckt der Kanton BS den Anschein, im Geld zu schwimmen.

Anders ist es kaum erklärbar, dass auch potentielle Millionäre jetzt auch noch Subventionen erhalten, wenn sie ihre Kinder in die Tagesbetreuung abgeben.

Da es sich um ein kantonales Gesetz handelt, werden auch die Behörden von Riehen und Bettingen verpflichtet sein, diese Subventionen zu bezahlen.

Meine Fragen an den Gemeinderat

1. Wie viele Kinder aus Riehen nutzten 2018 Tagesbetreuungsplätze?
2. Wie viele Eltern erhielten 2018 subventionierte Tagesbetreuungsplätze?
3. Wie viele Eltern bezahlten 2018 den vollen Beitrag?
4. Wie hoch waren 2018 die gesamten Aufwendungen für Tagesbetreuungsplätze für die Gemeinde Riehen?
5. Das neue Tagesbetreuungsgesetz wird die Kosten nochmals deutlich ansteigen lassen. Mit welchem Betrag muss in Riehen im Jahr 2020 voraussichtlich gerechnet werden?

Ein haushälterischer Umgang mit Steuergeldern ist mit dem neuen Tagesbetreuungsgesetz nicht mehr möglich.

6. Was wird der Gemeinderat unternehmen, um diese übertriebenen Subventionen zu reduzieren oder gar zu eliminieren?
7. Wie kann erreicht werden, dass Eltern, die wirklich auf Tagesbetreuungsplätze angewiesen sind und deren Verdienst als bescheiden bezeichnet werden muss, bevorzugt werden können?
8. Ist der Gemeinderat ebenfalls der Meinung, dass ein steuerbares Einkommen von über 150'000.- Fr. eigentlich nicht mehr subventioniert werden muss?
9. Falls der Gemeinderat Subventionen an Eltern, deren steuerbares Einkommen über 150'000.- Fr. liegt, gerechtfertigt erachtet, erwarte ich gerne eine Begründung.

P. A. Vogt